

KI als Gamechanger in der Lebensmittel- und Süßwarenindustrie

Die OMMM-Story – wie ein erfolgreiches deutsches KI-Start-up mit innovativen Lösungen für komplexe SCM-Prozesse die Wettbewerbsfähigkeit von Industrieunternehmen auch in herausfordernden Zeiten verbessert.

Ein Gastbeitrag von Matthias Banike, VP Business Development, bei der OMMM Operations Management Solutions GmbH.

Es bahnt sich in einer Branche, die vor einem Spannungsfeld aus Innovation, Effizienz und strikten Restriktionen steht, eine Revolution an: Künstliche Intelligenz (KI) erweist sich als Schlüsseltechnologie für die Bewältigung der komplexen Supply-Chain-Management-(SCM)-Prozesse in der Lebensmittel- und Süßwarenindustrie. Reinhard Vanhöfen, Co-Gründer und CEO des Start-ups OMMM Operations Management Solutions GmbH in Leverkusen, und sein Team setzen hier mit einem innovativen Ansatz an, der die Branche grundlegend verändert.

Die Vision eines Branchenkenners

Vanhöfen ist ein erfahrener Strategie- und Transformationsberater und in der international aufgestellten Industrie gut vernetzt. Einer seiner Branchenschwerpunkte ist neben der Automobilindustrie die Lebensmittel- und Süßwarenindustrie. Durch seine intensive Arbeit mit führenden Unternehmen der Branche erkannte er früh, dass traditionelle Softwarelösungen den steigenden Anforderungen der Branche nicht mehr gewachsen sind. Die Gründe dafür sind vielfältig: Stetige Produktinnovationen, immer kürzere Lieferzeiten, mehrstufige Produktionsprozesse und der zunehmende Druck, qualitative Vorgaben wie Mindesthaltbarkeitsdaten (MHD) zu erfüllen, fordern eine Flexibilität und Effizienz, die herkömmliche Systeme nicht bieten können. Dieses Erkenntnis und die intensive



Gastautor Matthias Banike, VP Business Development bei OMMM.

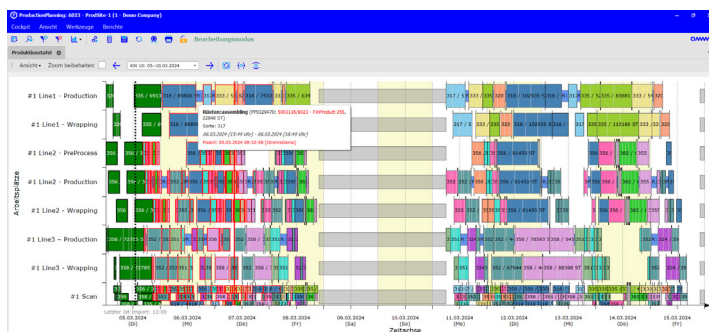
Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Horst Tempelmeier, einer Koryphäe im Bereich Operations Research an der Universität zu Köln, führten zur Gründung von OMMM. Das Ziel: eine standardisierte KI-Software zu entwickeln, die den komplexen Planungsanforderungen der Branche gerecht wird und dabei so anpassungsfähig bleibt, dass sie in jedem Unternehmen schnell implementiert werden kann; ein Oxymoron für viele – für OMMM nicht.

Vom Start-up zur Erfolgsgeschichte

Die Entstehung von OMMM begann mit der klaren Mission, durch Künstliche Intelligenz echten operativen Mehrwert zu schaffen. „The Real Thing“, sagte Holger Schlenger zu OMMM, und „aus der Industrie für die Industrie entwickelt.“ Schlenger, ehemals CIO von Branchengrößen

wie Eckes-Granini und Valeo, kennt die Softwarelösungen aus seiner Zeit bei Valeo Foods sehr intensiv und ist ein großer Fürsprecher des Start-ups aus Leverkusen. Mit einem Team aus Experten, einer strategischen Vision und einem starken Netzwerk an Beiräten, darunter renommierte Persönlichkeiten wie Sebastian Diers (Vorstand ROI-EFESO AG), Dirk Barnard (ehem. CHRO Schwarz und Müller Gruppe), Luka Mucic (ehem. CFO SAP, jetzt CFO Vodafone) und Andreas Ronken (CEO Alfred Ritter), legte OMMM den Grundstein für den Erfolg.

Die ersten Meilensteine waren geprägt von intensiver Entwicklungsarbeit und der Überwindung technischer und organisatorischer Hürden. „Die größte Herausforderung war es, eine B2B-Expertenlösung zu entwickeln, die nicht nur innovativ ist, sondern auch in der Praxis mit vertretbarem Aufwand funktioniert“, erklärt Vanhöfen. Heute ist OMMM in der Scale-up-Phase angekommen und bereit, die Lebensmittel- und Süßwarenindustrie weltweit zu transformieren, um Industriestandorte zu sichern. In Zeiten, in denen ikonische Firmen der deutschen Industrie wie Volkswagen, Bosch oder Continental ihre heimische Wettbewerbsfähigkeit beklagen und Standorte und Arbeitsplätze aufgrund hoher Energie-, Rohstoff- und Arbeitskosten zur Disposition stellen, kommt der Investition in Zukunftstechnologien, die „sich schnell rechnen“, eine herausragende Stellung zu, wie die OMMM-Lösungen.



Screenshot des KI-gestützten Produktionsplans in OMMM DP:
Der optimale Plan berücksichtigt alle Kapazitäten und Nebenbedingungen für eine präzise und effiziente Produktionssteuerung.



Norbert Weichele, ehemaliger CEO von Zentis und jetzt Boardmitglied von OMMM, bei seinem Vortrag im Rahmen des Internationalen Süßwaren-Kongresses 2024 in Berlin.

Künstliche Intelligenz als Wettbewerbsvorteil

Das Herzstück von OMMM ist eine KI-gestützte Software, die den Produktionsplanungsprozess radikal vereinfacht und optimiert. Der Ansatz: KI wird genutzt, um Expertenwissen abzubilden und riesige Datenmengen in Echtzeit zu analysieren. „Unmenschliche Komplexität in der Planung bei hoher Volatilität im Umfeld beherrschbar zu machen, ist der Kern von OMMM“, so das Technologie-Brain und CTO/CIO von OMMM, Dr. Gabriele Reith-Ahlemeier. So können sämtliche ABERS der Produktionsplaner abgebildet und mögliche Engpässe frühzeitig erkannt werden. Echte Kosteneinsparungen in oftmals siebenstelliger Größenordnung sind das Ergebnis. Zudem werden alle Ressourcen optimal eingesetzt und so Abfall und Verschwendung von Material und Energie vermieden.

Matthias Banike, VP Business Development bei OMMM, erklärt: „Unsere Software ermöglicht es Unternehmen, ihre Produktions- und Lieferkettenprozesse nicht nur zu optimieren, sondern dauerhaft und zukunftsgerichtet strategische Vorteile zu realisieren. Dazu gehören höhere Effizienz, weniger Ausschuss und eine bessere Reaktion auf Marktschwankungen.“

Praxisbeispiel: Zentis setzt auf OMMM

Wie dieser Ansatz in der Realität funktioniert, zeigt der Use Case mit dem Traditionsunternehmen Zentis, einem führenden Hersteller in der Süßwarenindustrie. Dank der Implementierung der OMMM-Software konnte Zentis die Produktionsplanung, die Prognose- und Vertriebsplanung sowie die mittelfristige Kapazitätsplanung im Rahmen eines ganz-

heitlichen Sales&Operations-Planning-Ansatzes (S&OP) entscheidend verbessern. Die KI-basierte Lösung half dabei, quantifizierbare, zulässige Pläne zu erstellen, Ressourcen effizienter zu nutzen und so die Gesamtleistung der Supply-Chain/Lieferkette zu steigern.

Die Ergebnisse sprechen für sich: Verbesserung der Anlageneffizienz, verbesserte Termintreue und eine spürbare Entlastung der Planungsteams bedeuten insgesamt ein ROI von deutlich < 12 Monate. „Die intelligente Automatisierung der Produktionsplanung mit OMMM war ein wirklicher Game Changer für Zentis. Planungseffizienz, proaktive Kommunikation mit den anderen Fachabteilungen und massive Kosteneinsparungseffekte – alles auf Knopfdruck. Unsere Rolle und unsere Tätigkeit als Planer im Unternehmen wurde durch die Informationstransparenz im Tool massiv aufgewertet“, betont Denis Mahlstedt, Head of Global Supply Chain Management bei Zentis.

Blick in die Zukunft

Für OMMM ist dies erst der Anfang. Weitere Projekte sind bereits live geschaltet oder befinden sich in der Implementierungsphase. „Dabei ist OMMM nicht alleine auf die Lebensmittelindustrie begrenzt. „If I can make it there, I'll make it anywhere, it's up to you...“, singt Frank Sinatra in seinem Welthit „New York, New York“. „Das heißt: Wer die komplexen Prozesse der Lebensmittelindustrie im Griff hat, kann auch jede andere Prozessindustrie bespielen“, führt Norbert Weichele, ehemaliger CEO von Zentis und jetzt Boardmitglied von OMMM, aus.

Zunächst aber fokussiert sich OMMM auf die Lebensmittelindustrie, da die Berührungspunkte hier

am intensivsten sind. Mit ehrgeizigen Plänen für die kommenden fünf Jahre verfolgt das Unternehmen das Ziel, sich als Marktführer im Bereich KI-basierter SCM-Lösungen zu etablieren. Neben der weiteren Skalierung des Geschäftsmodells plant OMMM, zusätzliche Module zu entwickeln, die noch tiefer in die Wertschöpfungskette der Lebensmittel- und Süßwarenindustrie eingreifen.

„Wir sehen KI nicht nur als Werkzeug, sondern als strategischen Gamechanger. Unser Ziel ist es, Unternehmen dabei zu helfen, ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und so Industriestandorte in Deutschland nachhaltig profitabel zu gestalten“, betont Vanhöfen. Auf der ProSweets Cologne 2025 ist OMMM erstmals mit einem eigenen Stand vertreten und wird unter anderem auf dem erstmals stattfindenden Production Summit mit einem Vortrag von Norbert Weichele teilnehmen, in dem wieder Best Cases und Lernpunkte für die Praxis gezeigt werden.

Fazit: eine neue Ära der Effizienz

OMMM hat es geschafft, mit einer innovativen KI-Lösung eine der traditionsreichsten Branchen zu modernisieren. Die Erfolgsgeschichte zeigt, dass Tradition (Unternehmen und Branchen) und Innovation zusammenpassen, wenn relevante Technologie praktisch und entscheidend genutzt wird, um in einem hart umkämpften Markt zu bestehen. Mit dem richtigen Ansatz und einer klaren Vision ist es möglich, selbst die komplexesten Herausforderungen zu meistern – und die Zukunft der Lebensmittel- und Süßwarenindustrie aktiv zu gestalten. •

Foto und Grafik: OMMM Operations
Management Solutions GmbH
ommm.ai